

vergeßt mir mein Leawe neat 'ich werde es nie vergessen' [ebd.]. *Dääs vergeßt än* 'einen' [Obob.]. *Raa'ts de Sonntää Morjend ferm Esse, Soll mr' sch* 'mir es' die ganz Woch net vegesse [Dorf-Güll-Gi]. Vgl. 2, 812, 62ff. *Däs lääß der vergäasse* 'schlag dir aus dem Sinn' [Wiss.]. Auch *einem v. 'entfallen' sein* [Wiss. Eschr Gi Odenhsn.-Wl Willersdf.-Fk]. *Es eas mer väägässe* [Eschr.]. *Däs i's eem 'ihm' alles vegä'sse* [Großen-Buseck; ähnl. Wiss.]. *Is uch 'euch' da ganz en gar vergeasse* (folgte Satz?) [Odenhsn.]. — II. *Sich vergessen* wie schd. 'einen Fehltritt tun' [Frankf. Wett. Eschr. Odenhsn.]. Bes. von gefallenem Mädchen. Auch *Aich hat mich baal* 'bald' *vergässe* 'hätte bald etwas Unbedachtes gesagt' [Hausen. Welches?]. Vgl. *sich vergehen*. — III. Part. Prät. 'vergeßlich' [Etlbn. Di Odenhsn. Ober-Ohmen-Al Obob. Abterd.]. *Ich sein so vergässe* [Etlbn.]. *Einer war gar'sch* 'gar zu' *vergeasse* [Odenhsn.].

Formen: *veggäsa*, *vgus*, *veggäsa* Selt.; *fæggäsa*, *fægas*, *fæggäsa* Wiss.: *veggäsa* (Inf. und Part.) Gelnhsn.; *fæggäsa*, *fægas*, *fæggäsa* Großen-Buseck; *fæggäsa*, *fægas*, *fæggäsa* Obob.; *fæggäsa*, *fægas*, *fæggäsa* Hhsn.; *fæggäsa*, *fægas*, *fæggäsa* Rho.; *vergähsen* (Langvokal) Selters-Uw. In der 2. und 3. Sg. Präs. und der 2. Sg. Imp. oft ein e-Vokal statt des i. (s.o.). — Vgl. Collitz 29, Südheß. Wbch. 2, 492f. und Rheinisches Wbch. 2, 1208ff., bes. aber 1209, 18ff. zu auffälligen Konstruktionen.

vergeuden (*veggäsa* Gelnhsn.) 'Geld verschwenden' [Kelchm.-Ot Gelnhsn. Erfurtshsn.-Ki Ho Dsb.]. Vgl. *vergeudern*, ferner *verbringen*, *-tun*, *-schwenden*.

Vergeuder M. = *Verbringer* (s.d.) [Neuenschiedten-Ge].

vergeudern = *vergeuden* (s.d.) [Londf.-Gi].

vergiften Wie schd. 'durch Gift schädigen oder töten'. Doch nicht häufig. *Die Pfalz v. s. Pfalz*. Was sind *väägiftete Wörter* [Eschr.]?

Formen: *veggäsa* Wtfd.; *fæggäsa* Obob. — Vgl. C. 667, Südheß. Wbch. 2, 493, ferner *vergeben* 2 b.

vergiftig *'wütend', 'böse' [Etlbn.]. Verstärkt v. *wie n' Spinn* [ebd.]. Singreim von Mädchen auf Jungen: *Jonge elei, Mäderle elei, Jonge hon v. e* 'giftige Bein' 'Beine' [Schmalk.]. Die Jungen singen den Reim mit entsprechender Abänderung. Vgl. Südheß. Wbch. 2, 494.

vergipsen 'anlügen' in *Der will mich vegibse* [Hornau-Ot]. Vgl. *Gipser*.

Vergißmeinnicht N. 1. Wie schd. 'Myosotis palustris' [Wsl. Gelnhsn. Eschr. Wett. Bhfdn. Kass. und wohl öfter]. Dafür auch *Geißenaugle, Himmelsblume* (s.d.). — 2. *'Ehrenpreis (Veronica)' [Steinwand-Gf Eschwege]. In *Eschwege wildes V.* — 3. *grünes V.* 'Frauenmantel (Alchemilla vulgaris)' [Allendf.-Di]. Dort gegen Magenkrankheiten angewandt.

V. 1 in Wsl. früher M., jetzt N. — Vgl. zu 1 Marzell, Wbch. der dtshn. Pflanzennamen 3, 240ff., zu 3 ebd. 1, 180, zu 1f. Südheß. Wbch. 2, 494, zu 2 Krämer, Pfälzisches Wbch. 2, 1165, 40f.

Vergleich M. Wie schd. 'gütlicher Vergleich in Rechtssachen'. Fast nur in der Rda. 'n määrer 'magerer' V. es besser wie'n jedder Prozeß [Wsl.; ähnl. Strebendf.-Al Obgzb.].

Vgl. Collitz 29, C. 425 und Südheß. Wbch. 2, 495.

vergleichen 1. Trans. — a. 'eben machen', 'gleich machen' [Obob. Nur noch Handwerkerspr.]. — b. Wie schd., doch selten. — 2. *sich v. 'einen Vergleich* (s.d.) eingehen' [Selt. Gelnhsn. Obob. und wohl öfter].

Formen: *veggäsa* Gelnhsn.; *fæggäsa* Obob. — Vgl. C. 425 und Südheß. Wbch. 2, 495.

verglimmen *'langsam verkohlen' [Nanzhsn.-Ma]. Vgl. *verglummen*, *-glummern*, *-glunschen*, *-glühen*, *kohlchen*, *schwelen* 1, *schwilzen* 1 usw.

verglühen *'langsam verkohlen' [Haddamar-Fr]. *'glimmen' [Gensungen-Me]. Vgl. *verglimmen*.

verglummen = *verglimmen* (s.d.) [Osthm.-Ha Stockhm.-Bü].

verglummern = *verglimmen* (s.d.) [Ed-Böhne Wellen].

verglunschen (-ü-) = *verglimmen* (s.d.) [Hallgarten-Rh]. *Es vergluunscht*. Vgl. Rheinisches Wbch. 2, 1289, 43f. (dort mit kurzem u).

Vergnügen N. 1. 'Genüge'. Nur *Aich hun moi'n Vergnieche gemäächt* 'bin satt' [Mittelbuchen-Ha]. Vgl. *vergnügt*. — 2. Wie schd. 'Erheiterung', 'Freude' [Gelnhsn. Wtfd. Eschr. Rho. und wohl öfter]. Ironisch *Das ist ja ein schönes V.* 'eine unangenehme Arbeit' [Wett.]. *Das weer ma aach e Vagnieche!* [Gelnhsn.]. *Es es ma kaa'n Vagnieche* 'ich tue es ungern' [ebd.]. *Zwischen Angst und V. s. Angst*. — 3. 'festliche Einzelveranstaltung' [Gelnhsn.].

Formen: *veggäsa* Gelnhsn.; *fæggäsa* Rbhsn.; *fæggäsa* Rho. — Vgl. K. 423, Collitz 29, Südheß. Wbch. 2, 495 und als Synonym *Pläsier*.

vergnüglich (*fæggäsa*) Wie schd. 'voll Freude, Behagen' [Röthges-Gi].

vergnügt Im schd. Sinne 'heiter' u. ä. nur Gelnhsn. Vgl. *lustig*. Häufig dagegen für 'befriedigt', 'satt' [Verbreitet in Nassau; ferner Scho Londf.-Gi Ma Steina-Zi Fk Friedewald-He Ddrd. Asb.-Wh]. Durchweg als dankende Ablehnung, wenn wer zum Essen genötigt wird: *Ich ben v.* [Ddrd.], *Ich danke, ich bin v.* [Friedewald]. *Aich sei'n vergniecht* in Wiss. oft scherzhaft gebraucht, weil bereits als altertümlich empfunden.

Formen: *veggäsa* Gelnhsn.; *fæggäsa* Wiss.; *vergnügt* Asb. Vgl. C. 867, Pfister 81, Südheß. Wbch. 2, 495, ferner *Vergnügen*.

Vergoldima s. *Hock-auf-die-Magd*.

Vergolder M. Spitzname für den (meist als *Weißbinder* bezeichneten) Anstreicher [Falkenstn.-Ot Gelnhsn.]. Auch Schelte.

vergolern 'Erd- oder Steinhaufen einebnen' [Braub.-Go].

Laienschbg.: *vergoalern* (d.i. *-ggälern*?). Vgl. im Deutschen Wbch. *vergohlen* für eine bestimmte Art des Pflügens.

vergonnen 'mißgönnen' [Dirlos-Fu Obob.]. *Sie haben mir ihn* (den Bräutigam) *alle vergonnt* [Dirlos]. Auch in der Rda. *Der vergonnt dem andern das Aug im Kopf* 'ist ein* Geizhals' [Leusel-Al]. Vgl. *mißgönnisch*.

Formen: *fæggäsa* Obob.; *vergonnt*: s.o. — Vgl. C. 862 (auch mit urkundlichen Belegen) und Pfister, 1. Erg.-Heft S. 72. Zu mhd. *vergunnen* 'mißgönnen'.

vergraben 1. Wie schd. 'in die Erde graben' [Obob. Rho.]. Auch 'begraben' [Gelnhsn.]. *Aber jeder kennt ja das Vergraben der Kerb 'Kirchweih'* [Rheingau]. — 2. 'durch Graben verderben' [Nst.]. So auch in einem hessischen Ausgabenregister von 1430/31: (Hofbesitzer erhalten eine Geldabfindung) *vor zzwene hobe 'Höfe' dy en 'ihnen' vergraben sin* 'durch Graben bei einem Bau beschädigt oder unbrauchbar gemacht worden sind' (Zschr. f. hess. Gesch. 43, 213).